

Mutige Entscheidung feiert in Wadelsdorf Jubiläum

Hornow-Wadelsdorf Ihre zehn Jahre in Trägerschaft des Vereins „Land-Kinder-Land“ feiert die Wadelsdorfer Kita am heutigen Freitag auf dem Hornower Sportplatz. Die Erzieherinnen blicken auf zahlreiche Projekte und viel Engagement zurück.



Die Bärenkinder sind mit Liedern dabei, wenn der Verein „Land-Kinder-Land“ auf dem Hornower Sportplatz zehn Jahre Kita-Trägerschaft feiert. Foto: Annett Igel

Der Verein »Land-Kinder-Land« galt als besonders mutig, als er vor elf Jahren im ehemaligen Amtsbereich Hornow-Simmersdorf die Wadelsdorfer Kita und die Jobs der Erzieherinnen retten wollte und zum 1. Januar 2000 die Trägerschaft des Kindergartens übernahm. »Das haben wir noch keinen Moment bereut«, versichert Kita-Leiterin Ramona Krautz.

Erzieherin wieder eingestellt

Im Wohnzimmer der heutigen Bürgermeisterin Antoinette Leesker wurde das erste Gründungsprotokoll unterschrieben. Dem Grundsatzbeschluss zur Übernahme der Amtskita stimmten im Oktober 1999 fünf der sechs abstimmungsberechtigten Bürgermeister zu. Die Amtsverwaltung freute sich auf Einsparungen. »Sieben Frauen waren wir. Mütter, Erzieherinnen, engagierte Einwohnerinnen. Auch Erzieherin Claudia Schubert war dabei. Die Amtsverwaltung begann damals damit, in den Einrichtungen Stellen zu streichen. Gerade die jungen Erzieherinnen sollten entlassen werden - Claudia Schubert war die erste, die es traf. Nachdem unser Verein die Trägerschaft übernommen hatte, stellten wir sie sofort wieder ein«, erinnert sich Ramona Krautz. Erste Vereinsvorsitzende war die Pfarrerin Katharina Falkenhagen. 47 Mädchen und Jungen aus dem Kita- und Hortbereich hatte die Einrichtung mit dem Neuanfang in freier Trägerschaft.

Heute sind sie elf Vereinsmitglieder, nach der engagierten Sylvia Jakobick hat nun Andrea Neitsch den Vorsitz übernommen. Dass das Konzept aufgegangen ist, beweist, dass derzeit 72 Mädchen und Jungen im Alter von einem Jahr bis zwölf Lenzen die Kita besuchen. Sie kommen aus Wadelsdorf und Hornow, aus Reuthen, Bloischdorf, Horlitz, Klein Loitz, Gosda, Tschernitz und Spremberg.

Engagement der Eltern

Der Landkreis Spree-Neiße trägt 84 Prozent der Personalkosten. Auch eine Pauschale für Materialkosten komme weiterhin vom Amt. Der Verein zahlt Miete für die Kita-Räume und 16 Prozent der pädagogischen Personalkosten. Zum Team gehören eine Wirtschaftskraft und der Hausmeister. Sehr wichtig seien die Sponsoren und Eltern. »Als der zweite Fluchtweg nötig wurde, hat das ein Vati für uns projektiert, sodass das Amt nur noch genehmigen musste«, sagt Ramona Krautz. Die Nähe zu Natur, gesunde Ernährung und Lebensweise, der Schwimmhallenbesuch jeden Freitag, Heimatverbundenheit, das Kennenlernen sorbischer Lieder und Bräuche und eine generationsübergreifende Arbeit - wie das Gratulieren zu den Geburtstagen der Rentner im Dorf - gehören zum Konzept der Kita.

Spätestens im Dezember, so Ramona Krautz, komme die Kita wieder an ihre Kapazitätsgrenze von 80 Kita- und Hortplätzen. Zwar schwankten je nach Kinderzahl die Arbeitsstunden der Erzieherinnen etwas, doch Urlaub und Krankheit könnten zu fünft gut abgedeckt werden. »Deshalb haben wir unsere freigewordene fünfte Stelle gleich wieder ausgeschrieben. Ein Erzieher wird in Kürze bei uns anfangen. Er wird handwerkliches Geschick mitbringen, das tut besonders unseren Jungs gut«, sagt Krautz.

Am heutigen Freitag wollen die Erzieherinnen mit allen Wegbegleitern ab 15.30 Uhr auf dem Sportplatz in Hornow feiern. »Unsere Bauern Rainer Noack und Rüdiger Budek und die Feuerwehr Hornow helfen uns«, so die Kita-Leiterin. Lustige Spiele vom Heuballrollen bis zum Erbsenschlagen wurden organisiert. Die Kinder haben kleine Programme vorbereitet. Mit der Kutsche geht es durchs Dorf. Vorschulkinder aus der polnischen Partnergemeinde Siecieborzyce kommen mit ihren Eltern. Am Abend wollen die Kinder Luftballons auf die Reise schicken.

Von Annett Igel